

Stellungnahme zur Schliessung der Pflegewissenschaftlichen Fakultät der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar (PTHV)

Der Schweizerische Verein für Pflegewissenschaft ist bestürzt über die Entscheidung der Provinzleitung der Pallottiner zur Schliessung der Pflegewissenschaftlichen Fakultät der PTHV. Mehrere unserer Mitglieder sind im Promotionsstudium eingeschrieben. Nicht nur für sie als Individuen, sondern für die gesamte pflegewissenschaftliche Gemeinschaft im deutschsprachigen Raum ist dies ein herber Schlag. Die Schliessung ist mit der wirtschaftlichen Notwendigkeit kaum substantiell begründet, zumal mit der Eröffnung einer humanwissenschaftlichen Fakultät offensichtlich Investitionen getätigt werden. Dass Studierende die Regelstudienzeit überschritten haben und keine Gebühren mehr bezahlen, ist eher einem unzureichenden Geschäftsmodell zuzuschreiben, als einer wirtschaftlichen Notwendigkeit.

Die Schliessung des Promotionsprogramms verstärkt den Mangel an potentiellen Kandidat:innen für die bereits heute und zukünftig noch dringender benötigten Forschenden und Professuren im Bereich der Pflegewissenschaft. Durch den Wegfall des einzigartigen Promotionsangebotes (Dr. rer. cur.) wird die Ausbildung des pflegewissenschaftlichen Nachwuchses nachhaltig gebremst. Damit fehlt es auch in der Praxis an Innovation, die ebenso dringend benötigt wird in einer Gesundheitsversorgung, die zwingend darauf angewiesen ist.

Wir fordern daher die Beteiligten auf, die Entscheidung zu überdenken und sich mit einem betriebswirtschaftlich durchdachten Konzept den heutigen Gegebenheiten in der Studienlandschaft zu stellen.

Der Vorstand des Schweizerischen Vereins für Pflegewissenschaft VFP

Bern, 21.04.2021